

Laufende Arbeiten:

Scriptores: Frau Dr. I. Schmale-Ott und Prof. F.-J. Schmale (Bochum) hoffen, das Druckmanuskript für die Ausgabe der Chronik Frutolfs von Michelsberg bis zum Jahresende fertiggestellt zu haben. – Die umfangreiche Edition der Chronik von Montecassino, bearbeitet von Prof. H. Hoffmann (Göttingen), ist erschienen (SS 34): rund siebzig Jahre nach dem letzten Quartband der SS-Reihe. – Dr. I. S. Robinson (Dublin) hat den Text der Chroniken Bertholds und Bernolds gesichert und bemüht sich um den Sachkommentar. – Für die Bearbeitung der Viten Ludwigs des Frommen (Thegans und des sogenannten Astronomus), die – wie berichtet (vgl. DA 36 S. IV) – ins Stocken geraten ist, könnte sich in nächster Zeit eine neue Möglichkeit ergeben. – Prof. H. F. Haefele (Zürich) hat, unterstützt vom Mittellateinischen Seminar der Universität Zürich, die Arbeiten an den Casus S. Galli wieder intensiver in die Hand genommen und text- und stilkritische Untersuchungen an den Continuationes durchgeführt. – Prof. H.-G. Krause (Hamburg) war zwar durch Krankheit behindert, konnte aber immerhin die Leithandschrift für seine Edition der Vita Leonis IX papae, den Cod. Bernensis 24, am Original nachkollationieren. – Des Manuskripts und der Notizen für eine Edition von Benzos von Alba Ad Heinricum IV. imperatorem libri VII, wie sie Dr. K. Manitius bei seinem Tod hinterließ (vgl. DA 36 S. V und den Nachruf B. Bischoffs unten S. 445), hat sich Dr. Setz angenommen; Schwierigkeiten bereitet vor allem die Ergänzung der nur teilweise oder gar nicht bearbeiteten Bücher 6 und 7. – Trotz seiner Beanspruchung als Inspecteur des Archives de Belgique (Brüssel) hat Dr. W. M. Grauwen O. Praem. (Abtei Postel) die Bearbeitung der von ihm übernommenen Viten Norberts von Xanten und Gottfrieds von Cappenberg, vornehmlich ersterer, fortgesetzt. – Prof. J. Petersohn (Würzburg), der den Mitarbeiter an der polnischen Ausgabe der Viten Ottos von Bamberg, Dozent Dr. K. Liman (Posen), im vorigen Jahr zu Gast hatte, veröffentlichte einen vorbereitenden Aufsatz über „Otto von Bamberg und seine Biographen“ in der Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 43 (1980). – Prof. E. Assmann (Kiel) hat das Druckmanuskript für den Ligurinus, von einigen noch zu überarbeitenden Partien abgesehen, soweit abgeschlossen, daß mit dem Satz in nächster Zeit begonnen werden kann. – Dank des Wohlwollens der Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, die ihn um ein weiteres Jahr vom Schuldienst freistellte, hat Dr. W. Koller in München seine Arbeit an dem Editionsmanuskript für die Chronik des Saba Malaspina fortsetzen und entscheidende Beobachtungen für die Gestaltung des Textes machen können, die er mit Prof. Nitschke (Stuttgart) be-